

# FORSCHUNGSPROJEKT

„Lebensmittelabfallvermeidung  
durch optimierte Bestellsysteme in  
Krankenhäusern und Pflegeheimen  
(CARE-Betriebe)“



Abfallvermeidungs-Förderung  
der österreichischen  
Sammel- & Verwertungssysteme  
für Verpackungen

rethinkrefusereducer  
rethinkrefusereducer  
rethinkrefusereducer

# Überblick

1. Ausgangslage
2. Zielsetzung
3. Umsetzungsschritte
4. Partner
5. Zentrale Fragen
6. Finanzierung & Kontakt



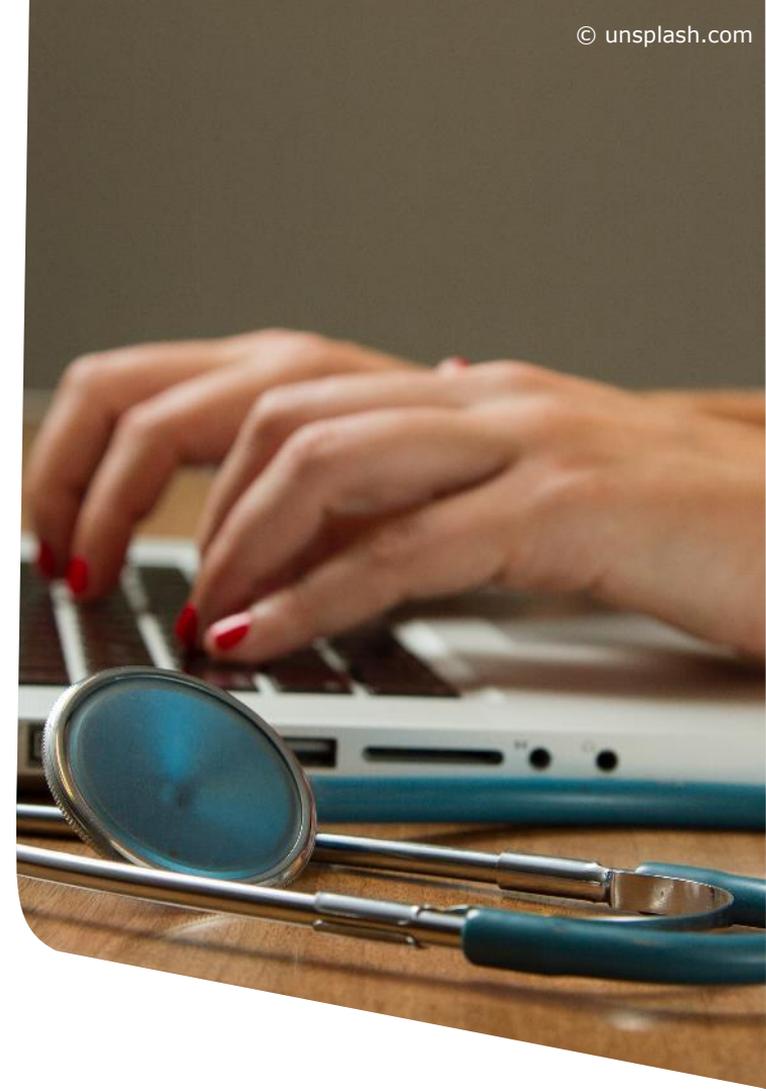
# 1. Ausgangslage

- Das **Verhältnis von vermeidbarem Lebensmittelabfall (LMA) im Vergleich zum ausgegebenen Essen lag 2019 in Krankenhäusern (31 %) und Pflegeheimen (26 %) deutlich über jenem von Betriebsrestaurants (13 %).**
- Ein wesentliches Element bei der Verpflegung von PatientInnen bzw. BewohnerInnen stellen im CARE-Bereich die den Organisationsvorgängen zugrundeliegenden **Bestellsysteme** dar.



# 1. Ausgangslage

- Bestehende Systeme bilden allerdings **oft nur ungenügend Wahl-/Anpassungsmöglichkeiten** an die körperliche Verfassung der zu Verpflegenden oder die hohen Fluktuationsraten bei PatientInnen ab.
- Vorhandene **technische Funktionen** der Systeme werden aufgrund ihrer Komplexität oder dem damit verbundenen Personalressourceneinsatz **oft nur ungenügend genutzt.**



## 2. Zielsetzung Forschungsprojekt

Essensbestellsysteme in Krankenhäusern und Pflegeheimen...

1. ...analysieren
2. ...vergleichen
3. ...und **Empfehlungen für deren Optimierung ausarbeiten**

Damit:

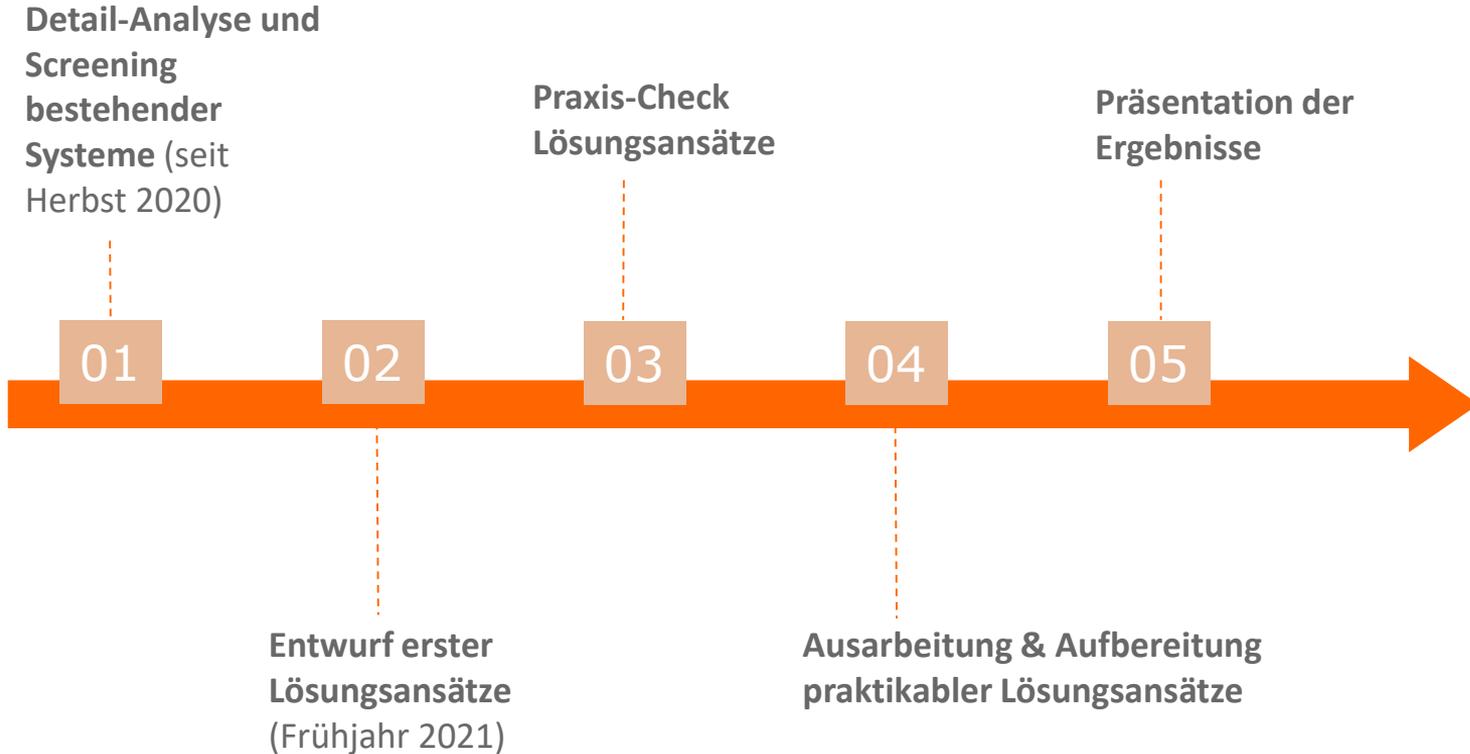
1. ...diese **gezielter auf die Bedürfnisse** von BewohnerInnen & PatientInnen **eingehen**
2. ...den **Ist-Stand von zu Verpflegenden** möglichst **akkurat abbilden**
3. ...**gleichzeitig** der **Arbeitsaufwand für das Personal** bei der Bedienung der Bestellsysteme **sinkt**.

## 2. Langfristiges Ziel

- Langfristig soll mit Umsetzung der Empfehlungen **der durchschnittliche Lebensmittelverlustgrad bei CARE-Betrieben reduziert und bis 2030 halbiert werden.**
- **Mind. 18.000 Tonnen vermeidbare Lebensmittelabfälle** (42.000 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente) können eingespart werden.



# 3. Umsetzungsschritte



# 4. Aktuelle Umsetzungspartner

Abfallvermeidungs-Förderung  
der österreichischen  
Sammel- & Verwertungssysteme  
für Verpackungen

rethinkrefusereducer  
rethinkrefusereducer  
rethinkrefusereducer



## 4. Weitere interessierte Partner

- ISD – Innsbrucker Soziale Dienste
- PVA – Pensionsversicherungsanstalt
- SV Group



# 5. Zentrale Fragen

Wer schult das Personal (Ablauf und IT-System) des Essensbestellsystems ein?

Gibt es regelmäßige und wiederholte **Schulungen** zum Essensbestellsystem auf den Stationen?

Wie und wie oft erfolgt die **Abfrage der Speisenwünsche** der PatientInnen bzw. BewohnerInnen?

Können **Portionsgrößen** gewählt werden? Wenn ja wie und welche Auswahl besteht? Wird **darüber informiert** und wenn ja, wie?

Können **Menü-Gänge** (wie Suppe, Hauptspeise, Dessert) frei gewählt & zusammengestellt bzw. abbestellt werden und wenn ja, wie? Wird **darüber informiert** und wenn ja, wie?

**Bei flexibler Menü-Bestellung:** Wie hoch ist mittags der Anteil an kompletten Menüs sowie der verfügbaren Menü-Komponenten, die bestellt werden?

## PatientInnen- bzw. BewohnerInnen-Verpflegung

Wie viele PatientInnen bzw. BewohnerInnen werden **täglich** verpflegt?

Welches **Bestellsystem** (IT wie Sanalogic, SAP, OrgaCard...) wird genutzt?

Kommen **weitere IT-Systeme** im Bestellvorgang zum Einsatz?

Wer ist für die **Abfrage der Bestellwünsche** zuständig?

Wer ist für die **Essenseingabe** in IT zuständig?

Service-Assistenz  Pflegepersonal  Stationssekretariat  Diätologie  Sonstige

# 5. Zentrale Fragen



## 5. Ergänzende erhobene Materialien

- Menü-Pläne (exemplarisch)
- Bestellformulare PatientInnenen bzw. BewohnerInnen
- Screenshots / Bilder der Eingabemasken des Bestellsystems
- Beschreibungen, Nutzeranleitungen des Bestellsystems (z.B. Unterlagen aus Personalschulung?)
- Anderes



## 7. Finanzierung

- Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt zu 70% durch die Abfallvermeidungsförderung der Sammel- & Verwertungssysteme für Verpackungen.
- 30% werden als Eigenleistung in Form von aufgewendetem Personaleinsatz sowie durch Finanzierungsanteile aus dem Programm MONEYTOR aufgebracht.



# Rückfragen & Kontakt:

Koordinationsteam United Against Waste  
tatwort Nachhaltige Projekte GmbH

Mag. Christine Ehrenhuber

[christine.ehrenhuber@tatwort.at](mailto:christine.ehrenhuber@tatwort.at)

+43 1 4095581-223

Mag. Franz Tragner

[franz.tragner@tatwort.at](mailto:franz.tragner@tatwort.at)

+43 1 4095581-210

Mag. (FH) Stefanie Lehrner

[stefanie.lehrner@tatwort.at](mailto:stefanie.lehrner@tatwort.at)

+43 1 4095581-213

Regina Arnberger

[regina.arnberger@tatwort.at](mailto:regina.arnberger@tatwort.at)

+43 1 4095581-214

Dieses Projekt wird gefördert von:

Abfallvermeidungs-Förderung  
der österreichischen  
Sammel- & Verwertungssysteme  
für Verpackungen

rethinkrefusereducer  
rethinkrefusereducer  
rethinkrefusereducer



